



Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

Gemeindeamt - Bürgerservicezeiten: Mo., Di., Do. 7.30-17.30 und Mi., Fr. 7.30-12.30

www.frankenburg.info, amtliche Mitteilung, Folge: 03/2014; Zugestellt durch Post.at

Ehrung für Gesunde Gemeinde

Das Team der Gesunden Gemeinde bietet seit 1995 für alle Frankenburgere Bürgerinnen und Bürger ein abwechslungsreiches Programm an.

Als Dank für die vielen Aktivitäten überreichte LH Dr. Josef Pühringer am 7. März das Qualitätszertifikat "Gesunde Gemeinde".



Bild vlnr.: LH-Stv. Franz Hiesl, LH Dr. Josef Pühringer, Alois Pöllschammer, Sonja Stallinger, BGM Hans Baumann, AL Gerhard Huber MBA MPA, Dr. Heinrich Gmeiner. Foto: © Land OÖ

3. Frankenburger Umwelttage

am 16. und 17. Mai 2014

Die Umwelttage beginnen mit einem Programm für Schüler und einem **Klimaseminar**.

Der „**Klimamönch**“ der OÖ. Nachrichten, **Edmund Brandner**, wird von seinen Erfahrungen berichten, wie man klimafreundlich leben kann.

Ein **Obstbaumkirtag** und **Pletschenmarkt** bieten Gelegenheit, Obstbäume zu kaufen und eine Wanderung zum Botanischen Garten sowie zur Kompostieranlage sollen die Nachhaltigkeit des Rohstoffs Holz verdeutlichen.

Das vollständige Programm der Umwelttage wird in einer Sonderausgabe veröffentlicht.

Gemeinderat spricht sich gegen Postenschließung aus

In einer **Resolution** hat der Gemeinderat am 13. März Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner aufgefordert, ein schlüssiges und nachvollziehbares Sicherheitskonzept für Frankenburg vorzulegen.

Nach Ansicht des Gemeinderats ist die Postenschließung eine reine Einsparungsmaßnahme, die die versprochenen Ziele der Reform nicht erreicht. Angekündigt wurden ein Abbau der Verwaltung, mehr Stunden im Außendienst, eine Professionalisierung und da-

durch eine bessere Kriminalitätsbekämpfung. Dazu sollten die Posten von Frankenburg und Ottnang nach Ampflwang verlegt werden. Doch jetzt informierte das Bezirkspolizeikommando den Bürgermeister, dass der Rayon Ottnang künftig von Attnang und Schwanenstadt aus bedient werden soll. Damit ist Ampflwang nicht mehr im Zentrum des Inspektionsbereichs und kann auch mit elf Planposten nicht mehr gleichzeitig zwei Streifen im Außendienst bereitstellen.

Außerdem muss in Ampflwang umgebaut werden, während der Posten in Frankenburg für elf Planposten ausreichen würde.

Der Gemeinderat fordert ein Sicherheitskonzept für Frankenburg, das die Streifendienste und Polizeipräsenz sowie die Sicherheit bei Veranstaltungen aber auch bei Begräbnissen und am Schulweg gewährleistet. Außerdem fordert der Gemeinderat den Nachweis, dass durch diese Polizeireform die Zahl der Streifen in Frankenburg tatsächlich erhöht wird.

Geschätzte Frankenburgerinnen und Frankenburger!

In dieser Ausgabe der Gemeindepublikation dürfen wir Sie über Erfreuliches (positives Budget, Sanierung von Spielplätzen,...) aber auch weniger Erfreuliches informieren. Dazu gehört auch die geplante Schließung unseres Polizeipostens. Hier werden wir aber nichts unversucht lassen, um die Schließung doch noch zu verhindern.

Neue Wohneinheiten in der Badstraße geplant

Die Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Lenzing (GSG) hat bei mir vorgeschlagen und eine Bauwerksstudie für Wohneinheiten in der Badstraße präsentiert.

Bei entsprechendem Bedarf sollen 15 Wohneinheiten mit rund 55 m² Größe speziell für ältere Alleinstehende gebaut werden. Sollten Sie oder jemand aus Ihrem Bekanntenkreis Interesse haben, dann melden Sie sich bitte umgehend am Gemeindeamt bei Frau Martina Streicher (5006-24).

Frankenburg im Vergleich mit anderen Gemeinden

In der vorletzten Gemeinderatssitzung wurden Zahlen präsentiert, die Frankenburg mit anderen Gemeinden vergleichen (Benchmark).

Auffällig dabei waren einige Ausgaben, die in Frankenburg höher sind als anderswo, etwa die Straßenausgaben oder die Kosten für den Kindergarten.

Unsere Gemeinde liegt aber auch bei etlichen „Referenzwerten“ günstiger als andere Gemeinden gleicher Größe.

Wie vereinbart, werden sich Gemeindevorstand und Finanzausschuss mit den Vergleichszahlen genau befassen, um die besonderen Gegebenheiten in Frankenburg,

wie zum Beispiel 120 km Gemeindestraßen, zu bewerten und dann mögliche Einsparungen herauszufinden.

120 Kilometer Gemeindestraßen

Da in den letzten Jahren als Abgangsgemeinde, aber auch jetzt noch, kaum Geld für dringend nötige Straßensanierungen bzw. -erneuerungen vorhanden war bzw. ist, können wir derzeit nur das Allernötigste reparieren.

Wenn auch der Winter heuer sehr schnee- und frostarm war, treten jetzt überall Schäden auf.

Diese bessern unsere Bauhofmitarbeiter so gut es geht und so schnell wie möglich aus, um mögliche Gefahren abzuwenden.

Gemeinde sind wir alle!

Ich bitte Sie daher mitzuhelfen und uns eventuelle Straßenschäden, die zu einer Gefahr für andere werden können, mit genauer Ortsangabe am Gemeindeamt (5006-0) zu melden. Sie tragen damit zu mehr Sicherheit und einer besseren Lebensqualität in Frankenburg bei.

Ich selbst werde im April bei Gemeindeferent LH-Stv. Reinhold Entholzer vorsprechen, um zusätzliche Geldmittel zur Sanierung unserer Straßen zu erhalten.

Begegnungszone

In der Gemeinderatssitzung vom 13. März wurde der letzte Schritt für die Einrichtung einer „Begegnungszone“ mit einer 20 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung für das gesamte Schulareal gesetzt, nämlich die Verordnung erlassen. Die entsprechenden Verkehrszeichen wurden ebenfalls bereits aufgestellt.

Rechnungsabschluss 2013

In der selben Gemeinderatssitzung wurde auch der Rechnungs-



Sprechstunden

Di.: 08.00 - 10.00 + 16.00 - 17.30
Do./Fr: 08.00 - 10.00

Terminvereinbarungen
gegen Voranmeldung

☎ 07683 5006-11

✉ johann.baumann@frankenburg.ooe.gv.at

abschluss für das Finanzjahr 2013 einstimmig beschlossen:

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen	€ 12.125.503,82
Ausgaben	€ 11.912.866,22
Überschuss	€ 212.637,60

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen	€ 745.023,27
Ausgaben	€ 735.999,12
Überschuss	€ 9.024,15

Das positive Ergebnis im Ordentlichen und Außerordentlichen Haushalt ist einerseits auf die Entwicklung der Einnahmen aus Ertragsanteilen und Einnahmen aus Kommunalsteuerzahlungen zurückzuführen, andererseits aufgrund von Ausgabeneinsparungen bzw. Verschiebungen in das Haushaltsjahr 2014 erzielt worden.

Abschließend wünsche ich allen Leserinnen und Lesern einen schönen Frühling in Frankenburg.

Ihr Bürgermeister
Hans Baumann

Schwimmbadbefüllung Bitte nur an bestimmten Tagen!

Auch in Frankenburg a.H. werden immer mehr Schwimmbäder errichtet. Aus diesem Grund wurden jene Pools erhoben, die über die öffentliche Wasserversorgungsanlage befüllt werden. Es sind rund 100 Pools mit einer Gesamtfüllmenge von fast 3.900 m³.

Die Pools werden im Frühjahr meistens an den ersten schönen Tagen gereinigt und wieder befüllt. Mit der öffentlichen Wasserversorgungsanlage kann ein täglicher Bedarf von rund 1.200 m³ bereitgestellt werden. Letztes Jahr gab es Ende April einen maximalen Tagesverbrauch von ca. 850 m³. Dieser hohe Tagesbedarf ist auf die Befüllung von zahlreichen Pools zurückzuführen.

Aus diesem Anlass ist vorbeugend die Befüllung der Pools grundsätzlich zu koordinieren. Es wird ähnlich wie bei der Müllabfuhr eine Aufteilung östlich und westlich der Redl erfolgen.

Konkret heißt das, dass jene Liegenschaftseigentümer, die **östlich** der Redl gelegen sind, an den **geraden** Tagen und jene Liegenschaftseigentümer, die **westlich** der Redl gelegen sind, an **ungeraden** Tagen ihre Pools befüllen. Diese Maßnahme gilt auch für mobile Aufstellpools.

Die Marktgemeinde Frankenburg a.H. ersucht alle Poolbesitzer, sich an diese Regelung zu halten, damit es nicht durch punktuelle umfangreiche Poolbefüllungen zu Engpässen in der Wasserversorgung kommt.

Bauamt Öffnungszeiten:
Mo - Fr von 8 - 12 Uhr
+ Dienstag 14.30 -17.30 Uhr

Abstand Bepflanzungen von der Straße

Bäume (Wald) und Sträucher dürfen außerhalb des Ortsgebietes nur mit einem Abstand von **3 Metern** zur öffentlichen Straße gepflanzt werden.

Besonders zu beachten ist, dass auch natürlicher Anflug von Bäumen oder Sträuchern in diesem Bereich zu entfernen ist.

§ 19 OÖ. Straßengesetz:

Einzelne Bäume, Baumreihen und Sträucher dürfen neben öffentlichen Straßen... im Ortsgebiet ... nur in einem Abstand von einem Meter, außerhalb des Ortsgebietes nur in einem Abstand von drei Metern zum Straßenrand gepflanzt werden.

Bitte Sträucher und Bäume an den Straßen zurückschneiden

Laut Straßenverkehrsordnung (§83, §91) hat der Grundeigentümer Bäume, Sträucher und Hecken, die die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Das Lichtraumprofil muss 0,6 m vom Fahrbahnrand bis zu einer Höhe von 4,5 m frei gehalten werden. Neben Gehsteigen sind ebenfalls 0,6 m bis zu einer Höhe von 2,2 m freizuhalten.



Nichteinhaltungen werden der Bezirksverwaltungsbehörde gemeldet.

Bauführer bis zur Baufertigstellung erforderlich!

Eine wichtige Information für alle Bauwerber (Bauherrn):

In der oö. Bauordnung ist festgelegt, dass bei bewilligungspflichtigen Bauvorhaben eine gesetzlich dazu befugte Person (Bauführer) notwendig ist.

Achtung:

Dies gilt bis zur Beendigung des Bauvorhabens. Ein Bauführer ist somit auch nach Abschluss der Rohbauarbeiten erforderlich. Der Endausbau bedarf der fachlichen Aufsicht eines Bauführers. Dies gilt natürlich auch für die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung.

Bei Nichteinhaltung dieser gesetzlichen Bestimmung kann bei einer Anzeige die Bezirksverwaltungsbehörde Verwaltungsstrafen verhängen. In weiterer Folge kann die Baubehörde die Bauausführung einstellen lassen. Also sollte nie ohne einen Bauführer gebaut werden.

Baufertigstellungsanzeige

Nach Fertigstellung des Bauvorhabens ist dies der Marktgemeinde mittels einer **Baufertigstellungsanzeige** mitzuteilen.

Diese hat spätestens 5 Jahre nach Baubeginn zu erfolgen. Die Baubewilligung gilt nur über diesen Zeitraum.

Auf der Gemeindehomepage www.frankenburg.info finden Sie die passenden Formulare dazu.

Für Fragen steht die Bauabteilung am Marktgemeindeamt gerne zur Verfügung. Bauamtsleitung: Johann Bayer, ☎ 07683 5006 40.

Europawahl

Sonntag, 25. Mai 2014

Wahllokal:
Öffentliche Volksschule

Die genauen Wahlzeiten werden in der persönlichen Wahleinladung bekannt gegeben.

Wahlkarten:

Sollten Sie sich am Wahltag nicht in Frankenburg aufhalten, so haben Sie die Möglichkeit, mit einer Wahlkarte in Österreich in einem Wahllokal oder per Briefwahl (im Ausland ebenfalls per Briefwahl) zu wählen.

Letzter Tag der schriftlichen Beantragung: Mittwoch, 21. Mai

Letzter Tag der mündlichen Beantragung und Abholung: Freitag, 23. Mai 2014, 11.00 Uhr

Wahlkarte ONLINE:

Die Wahlkarte können Sie auch **ONLINE** spätestens bis **Mittwoch, 21. Mai 2014**, beantragen. Die Wahlkarte schicken wir Ihnen gerne zu. Würde für Sie eine Wahlkarte ausgestellt und wählen Sie am Wahltag dennoch in Ihrem Wahlsprengel, so müssen Sie die Wahlkarte unbedingt mitnehmen. Formulare auf: www.frankenburg.info.

Besuch durch die Besondere Wahlbehörde

Anträge sind ebenfalls bis spätestens **Mittwoch, 21. Mai 2014**, zu stellen. Dann wird eine Wahlkarte ausgestellt und die Besondere Wahlbehörde kommt zu Ihnen ins Haus.

Für alle Fragen, welche die Nationalratswahl betreffen, wenden Sie sich am Marktgemeindeamt an Frau Birnbaumer, Zimmer 6, ☎ 07683 / 5006-20.

Landesmusikschule

Die Landesmusikschule Frankenburg möchte Sie davon informieren, dass bei Anmeldung eines Kindes für einen Instrumental- bzw. Gesangsunterricht kaum mehr lange Wartezeiten in Kauf genommen werden müssen, so wie es in den vergangenen Jahren der Fall war.

Bei den Instrumenten Akkordeon,



Blockflöte, Diatonische Harmonika („Steirische“), Hackbrett, Horn, Klarinette, Posaune, Tenorhorn, Trompete, Violine, Violoncello ist im kommenden Schuljahr bei rascher Anmeldung sofort die Zuteilung möglich.

Bei allen anderen Instrumenten gibt es nur mehr kurze Wartelisten.

Genauere Informationen darüber erhalten Sie jederzeit telefonisch oder per e-Mail.

✉ ms-post.frankenburg@ooe.gv.at

☎ 07683/5023

Web: www.lms-frankenburg.at

IMPRESSUM:

Erscheinungsort und Erscheinungsort: 4873 Frankenburg; Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeamt Frankenburg a.H.;

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Kons. Johann Baumann; Layout: Zweimüller;

Druck: Emo Productions; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte; Folge 03/2014; Auflage: 2.000;

Fotos: © Marktgemeinde u. privat.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Freitag, 23.05.2014

Gratulation

Die Marktgemeinde Frankenburg gratuliert...

Herrn **Martin Eberl**, Klanigen 15, zum mit **ausgezeichnetem** Erfolg abgeschlossenen **Masterstudium** „Embedded Systems Design“.

Herrn **Stefan Habring**, Schnöllhof 6, zum mit **ausgezeichnetem** Erfolg abgeschlossenen **Bachelorstudium** „Kommunikation Wissen Medien“.

Herrn **Bernhard Raab**, Kellnerweg 8, zum erfolgreich abgeschlossenen **Bachelorstudium** „Hardware Software Design“.

Pfarrbücherei

Bücherflohmarkt im Pfarrheim organisiert vom Team der Pfarrbücherei



Samstag, 3. Mai 2014

von 9 bis 16 Uhr
und am

Sonntag, 4. Mai 2014

von 8 bis 11 Uhr

Verkaufspreis:

€ 3,00 pro Kilo Bücher

Einen büchereichen Start in den Frühling wünscht euch das Team der Pfarrbücherei

- Barbara, Conny, Daniela, Gerlinde und Silvia –

Wir freuen uns auf euren Besuch – sowohl beim Flohmarkt als auch in der Bücherei!

Aktuelles aus der öffentlichen Volksschule

Bezirksfinale Leseolympiade

Das Schulteam der VS Frankenburg konnte beim Bezirksfinale der Leseolympiade am 23.1.2014 in Vöcklabruck den hervorragenden 5. Platz erreichen.

In einem spannenden Finale konnten die Kinder unter Beweis stellen, dass sie die drei geforderten Bücher praktisch auswendig gelernt hatten, und erreichten das Halbfinale!

Ein großes Lob für diese tolle Leistung, für die die Kinder auch von der Raiffeisenbank Frankenburg mit Buchgeschenken und einer Einladung zu McDonald's belohnt wurden.



Foto von l. n. r.: Alina Fraueneder, 4a, Lukas Wienerroither, 4c, und Jonathan Öhlinger, 4b.

Schulerlebnistag 2014

Der „Schulerlebnistag 2014“ für die SchulanfängerInnen 2014/15 findet an der VS Frankenburg am Samstag, 5.4.2014, um 9 Uhr statt. Die Kinder werden dazu noch rechtzeitig eingeladen und können an diesem Tag die Schule gemeinsam kennen lernen und ihre Fertigkeiten unter Beweis stellen.

Das Kollegium der VS Frankenburg freut sich schon auf ein gemeinsames Kennenlernen!

Theater selbst gemacht

Die Kinder der 3a führten unter Leitung von VL Leitner vor den Semesterferien für andere Klassen das Märchen „Die Goldene Gans“ als selbstgeschaffenes Figurentheaterstück auf.



Mit Hilfe der liebevoll gestalteten Figurenpuppen und einer improvisierten Theaterbühne begeisterten sie ihre Besucherinnen und Besucher mit einer sehr gelungenen Aufführung dieses Märchens, das leider zu denen gehört, die langsam in Vergessenheit geraten.

Experimentieren in der NMS

Auch in diesem Schuljahr war eines der Highlights für die Kinder der 4. Klassen der Besuch in der NMS Frankenburg, um mit HOL Ennemoser spannende Experimente in Physik und Chemie zu erleben.

Die Kinder staunten nicht schlecht über so manchen verblüffenden Effekt, der durch perfekt vorbereitete Experimente erzielt werden konnte.

Die Kinder und Lehrkräfte der 4. Klassen bedanken sich sehr herzlich für diese spannenden Vormittage und für die gelungene Kooperation mit der NMS Frankenburg!

Adventmarkt 2013

Die Kinder und LehrerInnen der VS Frankenburg bedanken sich sehr herzlich bei allen Besuchern beim VS-Standl beim Adventmarkt 2013!



Es konnten fast alle Bastelarbeiten der Kinder verkauft werden.

Der Reinerlös wird für den Ankauf von Unterrichtsmaterialien verwendet werden.

Lesen macht Spaß

Die Kinder und Lehrkräfte der VS sind mehr als froh, dass an der Schule eine gut ausgestattete Bibliothek zur Verfügung steht, die von den Kolleginnen Kriechbaum und Stadlmair betreut wird.



Durch den regelmäßigen Ankauf von neuen Büchern wird den Kindern ein breit gefächertes Leseangebot zur Verfügung gestellt, das auch rege in vielerlei Form genutzt wird.

Spaß im Schnee

Obwohl in diesem Jahr der Winter fast zur Gänze ausgefallen ist, konnten die wenigen verschneiten Tage von den Kindern der VS dazu genutzt werden, mit Schlitten, Bob und Rutschteller den Bewegungsunterricht ins Freie zu verlegen. Diese wenigen Tage im Schnee haben den Kindern wie immer großen Spaß gemacht!

Die Neue Mittelschule in Zahlen

155 Schülerinnen und Schüler

Direktorin Regina Zumpf

21 Lehrerinnen und Lehrer

Web: hsfrankenburg.eduhi.at

Unterstützer der Schule

Marktgemeinde Frankenburg a.H.
- Raiffeisenbank - Skribo Kaisinger
- Zaurith Container- und Fahrzeugbau - Framag - Preuner Wirt - Blumen Preiner - Volksbank - Hammer-
tinger Reisen - Apotheke Zum guten Hirten - Sparkasse - Zahnarztpraxis
Hansjörg Seifried - Steinmetzmeister
Rudolf Wienerroither - TB Ebner
GmbH. Die jährlichen Einnahmen und Ausgaben bewegen sich um ca. 2.500 Euro.

Die NMS als Gemeindebetrieb

Kosten pro Schüler: 1.140 Euro
(2013, 182 Schüler)

Ausgaben: 245.000 Euro,
davon 40 % für Reinigung, Reinigungspersonal, 21 % für Strom und Heizung, 10 % für Gastschulbeiträge für Schülerinnen und für Schüler in anderen Gemeinden

Einnahmen: 37.000 Euro.

Davon 26.000 Euro aus Gastschulbeiträgen für Schülerinnen und Schüler aus anderen Gemeinden.

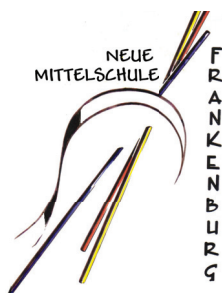
Solarschule

Der Jahresstromverbrauch von 20.700 kW/h wird zu 13 % aus einer Photovoltaikanlage gedeckt. Diese erzeugt jährlich 3.800 kW/h und spart 2.000 kg CO₂ ein.

Das **Schulgebäude** wurde 1976 von der VOEST Alpine Bau GesmbH um 18,8 Mio. Schilling errichtet und 1978 bezogen. Ende März 2014 gibt es wieder weitere Verhandlungen zum Schulneubau.

UNSER MOTTO: Schule mit KOPF – HERZ – HAND

Was heißt Neue Mittelschule?



Seit dem Jahr 2011 sind wir eine Neue Mittelschule (NMS), die folgende **Änderungen** mit sich brachte:

* Die Schülerinnen und Schüler werden im **Klassenverband** unterrichtet, in D, E und M meist von **zwei Lehrkräften**.

* Technisches (WTE) und textiles Werken (WTX) sind im Fach **Werken** (WE) zusammengefasst.

* **Neue Lehr- und Lernformen** (offenes Lernen, eigenverantwortliches Lernen, BU vertieft) ermöglichen differenzierte Unterstützung und Förderung der individuellen Anlagen.

* **Soziales Lernen** (SOLE=SOZL) in der 5. und 6. Schulstufe und der Unterricht in Stammklassen fördern die Entwicklung sozialer Kompetenzen.

* In den einmal jährlich stattfindenden **KEL-Gesprächen** (Kind-Eltern-Lehrer) stellen die Schülerinnen und Schüler den Eltern und einer Lehrerin/einem Lehrer jene Arbeiten vor, die ihnen besonders gut gelungen sind oder zeigen etwas, was sie besonders gut können.

* Mit dem Jahres- bzw. Abschlusszeugnis erhalten die Schülerinnen und Schüler die ergänzende differenzierte Leistungsbeschreibung (**edL**). In ihr werden die im Schuljahr gezeigten besonderen Charaktereigenschaften und Arbeitshaltungen schriftlich festgehalten.

Schulschwerpunkte

Seit dem Jahr 1990 gibt es an unserer Schule den Schwerpunkt **BILDNERISCHES GESTALTEN (BG)**.

Schülerinnen und Schüler, die diesen Schwerpunkt wählen, haben pro Woche zwei zusätzliche Zeichenstunden. Verschiedenste Techniken, wie z.B. Drucke, Radierungen, Fotografie, Filmdreh, Filmschnitt,... werden erlernt, aber auch Ausstellungen in Linz, Salzburg oder Wien regelmäßig besucht.

Mit dieser Ausbildung soll vor allem die Kreativität, die Wahrnehmungsfähigkeit und Offenheit für die „Bildnerische Kunst“ geschult werden.

Jährlich findet eine **Ausstellung** von aktuellen Schülerarbeiten an unserer Schule statt.

Aktuelle Arbeiten der Schüler werden auch am Marktgemeindeamt ausgestellt.

Eine andere Schwerpunktsetzung bieten wir im Bereich Informatik an – es ist dies die Möglichkeit, den **ECDL** (Europäischer Computerführerschein) kostengünstig zu absolvieren.

Zur Verbesserung der Lesekompetenz führten wir die „**Rollen- de Lesestunde**“ ein und die verstärkte Nutzung der Schulbibliothek.

Da **Geometrisch Zeichnen** (GZ) im Stundenkanon der NMS vom Bundesministerium nicht mehr vorgesehen ist, bieten wir eine Unverbindliche Übung GZ in den 3.Klassen an und in der 4.Klasse als Wahlpflichtfach (GZ / EHH = Ernährung und Haushalt).

Berichte aus der Neuen Mittelschule

Wintersportwoche

Eine erlebnisreiche Wintersportwoche bei herrlichem Winterwetter mit ausreichend Schnee verbrachten die SchülerInnen der 2. Klassen Ende Jänner im Lindenhof in Spital am Pyhrn.



Während die SchifahrerInnen über die Pisten der Wurzeralm flitzten, standen bei der Winteraktivgruppe Langlaufen, Schneeschuhwandern und Rodeln auf dem Programm.

Pistenregeln, Kino, Spiele, ein Video von unserem Heimatabend und der Abschlussabend bildeten den Rahmen, der sich durch diese Tage zog.

Am 13.2. genossen SchülerInnen aus den 3. und 4. Klassen einen tollen Schitag in Hinterstoder beim Life Radio Schools Day.



Ausführliche Informationen gibt es auf unserer Homepage unter <http://hsfrankenburg.eduhi.at>

Bratknödelblues



Der „Bratknödelblues und andere Köstlichkeiten“, auf Einladung des Heimatvereins gestaltet, war ein voller Erfolg und lockte am 14. und 15.1. über 500 BesucherInnen ins GH Preuner. 170 SchülerInnen und LehrerInnen beteiligten sich aktiv auf der Bühne und freuten sich über viel Applaus.

Die DVD von der Veranstaltung ist bei der Raiba erhältlich.



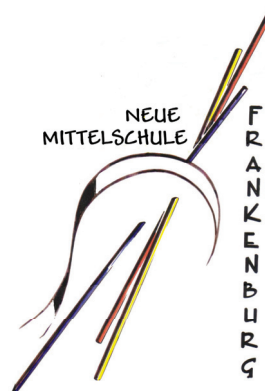
Begabtenförderung

Am 27.2. ließen sich 27 SchülerInnen aus den 1. und 2. Klassen im Rahmen der Begabtenförderung auf ihre Stärken testen.

Sie können nun eher an Kursen der Talenteakademie teilnehmen. Dieses Kursangebot wird schon seit Jahren gerne genutzt.

„Wir wohnten drei Tage im Schloss Traunsee und schrieben Gedichte, die wir in kleinen roten Büchlein verewigten.“ Ines Preuner, Katharina Koberger, 1b (Foto links)

„Beim Kurs „Lego Mindstorms“ bauten wir einen genialen Roboter.“ Schöfecker Paul, 3a



Handballturnier

Beim Handballturnier der 3. und

4. Klassen am 12.02. siegten nach spannenden Spielen die Mädchen und die Burschen aus der 4b. Beste Torschützen waren Simone Rinortner und Fabio De Oliveira Sampaio (Foto).

Das Sammeln der vielen Preise, die Vorbereitung des Turniers unterstützten diesmal die SchülerInnen der 4a.

Umgang mit Handy und Internet

Sicherer Umgang mit Handy und Internet ist ein brandaktuelles Thema, das in allen Klassen besprochen wird. Zusätzlich informierte Dipl. Päd. Paul Kotek die SchülerInnen aus den 3. und 4. Klassen über aktuelle Tendenzen, Anwendungsmöglichkeiten und Gefahren.

Als weitere Präventionsmaßnahme versuchte der Polizist und Gewaltpädagoge Michael Eichinger in einem Workshop die SchülerInnen der 3. Klassen für das Thema „Gewalt“ zu sensibilisieren. In einem weiteren Vortrag bat er die Eltern, sich mit Gewalt und neuen Medien auseinander zu setzen.

Frankenburger Spielplätze werden familienfreundlicher

Der Ausschuss Schule/Wohnbau/Familie unter Leitung von Vizebürgermeister Ing. Anton Michael Hochrainer hat nun umfangreiche Vorarbeiten zur Attraktivierung der Frankenburger Spielplätze abgeschlossen.

Ab März werden die Konzepte umgesetzt, die Spielplätze in der Würfelspielstraße, in der Ausschlinge und im Altenheimpark familienfreundlicher zu machen.



Audit Familienfreundliche Gemeinde am 25.05.2011

Bitte helfen Sie uns!

Der Ausschuss für Schule, Wohnbau und Familie ruft Sie als vertrauenswürdige Person, als Elternteil, Spaziergänger oder Anrainer auf, ihn zu unterstützen und defekte Geräte, Müll oder ungewöhnliche Vorfälle zu melden. Personen, die von April bis Oktober häufig oder regelmäßig in der Würfelspielstraße, an der Ausschlinge oder im Altenheimpark unterwegs sind und dabei ein Auge auf die Spielplätze werfen wollen, mögen sich bitte bei Vizebürgermeister Hochrainer oder am Gemeindeamt melden.

Ein „Spiel“platz für jedes Alter

Die regelmäßigen Kontrollen durch Freiwillige stellen keine Aufsicht dar. Diese Pflicht liegt bei den Eltern. Jugendliche wünschen sich Begegnungszonen,

in denen sie sich unbeaufsichtigt treffen können – jedoch nicht unkontrolliert. Auch für Erwachsene gibt es Spielgeräte, etwa Balancierbalken.

Im Altenheimpark gibt es „generationenübergreifende“ Möglichkeiten der Begegnung, die bei

Spielplätze werden laufend kontrolliert

Ein Hauptproblem von Spielplätzen sieht Vizebürgermeister Ing. Anton Hochrainer in der häufigen zweckfremden, nicht altersgemäßen Nutzung, in Beschädigungen durch Vandalismus und im Wegwerfen von Müll.

„Mit dem Aufstellen von Spielgeräten ist es nicht getan, ein Spielplatz muss laufend kontrolliert werden“, ist Hochrainer überzeugt.

Die Gemeinde wird für die Sicherheit auf den Plätzen sorgen und bei Bedarf eine entsprechende Beleuchtung und gegebenenfalls sogar eine Videoüberwachung anbringen.

einer Begehung im Jänner ausgelotet wurden. Inzwischen wurden die Bäume beschnitten und nach und nach werden die Bereiche für Kleinstkinder, Kinder, Jugendliche und Erwachsene umgestaltet.

Foto: Altenheimpark



Naturfreunde-Frühjahrsprogramm

Frankenburger - West-Südwanderung

Sonntag, 6. April, Treffpunkt: 8 Uhr, Schulparkplatz
Ankunft: Franz Seitzger (☎ 07683 7326)

MTB-Tour - Gläserner Tal-Lichtenberg

Sonntag, 12. April, TP: 12 Uhr, Schulparkplatz
Ankunft: Adi Witzel (☎ 8760)

Ostereier suchen im Botanischen Garten

Sonntag, 19. April, 14 Uhr,
Anmeldung: Gabi Prewaller (☎ 07683/8770)

Rund um Frankenburg am 120er

Sonntag, 26. April, TP: 6 Uhr, Schulparkplatz
Ankunft: Franz Scheibel (☎ 07683 8540)

Schnupperklettern - für Kinder + jugendliche

Sonntag, 27. April, TP: 14 Uhr, Schulparkplatz
Anmeldung: Alois Herzog (☎ 076838763)

Bergtour - Kampenwand

Sonntag, 14. Juni, TP: 6.30 Uhr, Schulparkplatz
Ankunft: Hans Prieser (☎ 07683 7551)

Bergtour - Hochwieskopf

Sonntag, 22. Juni, TP: 6 Uhr, Schulparkplatz
Ankunft: Adi Witzel (☎ 0660 4633567)

Web: frankenburger.naturfreunde.at



Ausfahrten Rad- und Laufsportverein

Streckenbesichtigung der MTB Trophy Weitzegg

Samstag, 12. April,

Eisenau - für Rad, Läufer und Wanderer

Freitag, 29. Mai

Großenediger-Runde - MTB,

Do. - Sa. 19.-21. Juni,

Weitere Infos: www.hausdruck-neu.at

Programm Pensionistenverband



Wanderung nach Otrokönigen

Do., 24. April, 13.30 Uhr, TP: Katenbrunner, Freun

Muttertagsfeier - Sa. 3. Mai, 14 Uhr, Gh. Lothmann

Tagesfahrt - Maria Klobenstein und Pillersee

Do., 8. Mai, 7.30 Uhr, TP: Fa. Hammeringer

Wanderung zum Gaisbau Hofmann-Rupp

Donnerstag, 22. Mai, 13.30 Uhr, TP: Gde Redleiten

Wanderung zum Gaisbau Wenninger

Donnerstag, 5. Juni, 13.30 Uhr, TP: Kulturzentrum

Ankünfte und Anmeldungen: Obmann Willi
Brandstätter (☎ 0650 8808353).

Programm Seniorenbund



Besichtigung - Treusammühle Frankenmarkt

Donnerstag, 10. April, 13 Uhr, Kulturzentrum

Tagesfahrt - Firma Adler und Firma Megafier

Donnerstag, 24. April, 7.30, Firma Hammeringer

Radtour - Mostbauer Joehling

Donnerstag, 8. Mai, TP: 13 Uhr, Kulturzentrum

Tagesfahrt - Gruber See Tagsee

Donnerstag, 15. Mai, 7 Uhr, Firma Hammeringer

Wanderung - Friedburg

Donnerstag, 22. Mai, TP: 13 Uhr, Kulturzentrum

Wanderung - Hallstätter See

Donnerstag, 12. Juni, TP: 9 Uhr, Kulturzentrum

Tagesfahrt - Lindlingalm in Hinterglemm

Donnerstag, 26. Juni, 7.30 Uhr, Firma Hammeringer

Ankünfte und Anmeldungen bei Anton Wimmer
(☎ 7293).

Meldeschluss für das nächste Quartal:

Freitag, 23. Mai 2014

Gemeindefam. Raimund Zweinwaller (☎ 5006-25)
 raimund.zweinwaller@frankenburger.coe.grat

Frankenburger

Veranstaltungs-

kalender



April - Juni

2014

Ein Service des

KULTURREFERATES

der Marktgemeinde Frankenburger a.H.

April

Jahreshauptversammlung

Mittwoch, 2. April, 20 Uhr, Gh. Preuner
Veranstalter: Heimatverein

Buchausstellung

Sa.-So., 5.-6. April, 9 - 17 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: öffentliche Bücherei

Kostenloser Fahrrad-Check

Samstag, 5. April, 14-17 Uhr, Parkplatz - Schulen
Veranstalter: FAL

Feuerwehr-Kuppelbewerb

Samstag, 12. April, 11 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: FF Pehigen

Sandkistenaktion

Samstag, 12. April, Veranstalter: ÖAAB

Anmeldung: Weber Norbert (0676 3127034)

Osterkränzchen

Sonntag, 20. April, 20 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Marktmusikkapelle

Mutterberatung im Musikschulgebäude

Donnerstag, 24. April, ab 14 Uhr

Osteuropa - Hilfssammlung

Do., 24. April, 16.30-17.30 Uhr, vor Volksschule
Veranstalter: FAL

Firmung

Samstag, 26. April, 10 Uhr, Pfarrkirche

JUZ (Jugendtreff)

Öffnungszeiten:

im 1. Stock des LMS- und
Kindergartengebäudes

jeden Samstag von 16.00 - 20.00 Uhr

Mai

Würfelspielwanderung

Donnerstag, 1. Mai, 7.30 Uhr, Marktplatz
Veranstalter: Würfelspielgemeinschaft

Maibaumstellen

Donnerstag, 1. Mai, 15 Uhr, Marktplatz
Veranstalter: Trachtenverein D'Grünbergler

Bücherflohmarkt

Sa. 3. (9-16 Uhr) + So. 4. Mai (8-11 Uhr) Pfarrsaal
Veranstalter: Pfarrbücherei

Wiederholter Fußwallfahrt Maria Schmolln

Samstag, 3. Mai, 7.30 Uhr, Treffpunkt: Erkaburgen
Ankunft Maria Schmolln: 16 Uhr

Pflanzentauschmarkt

Samstag, 10. Mai, 8.30 - 11.30 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Siedlerverein

3. Frankenburger Umwelttage

Fr.-Sa. 16.-17. Mai, Veranstalter: Umweltausschuss

Ballettabend und Konzert

Sonntag, 18. Mai, 17 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Landesmusikschule

Mutterberatung im Musikschulgebäude

Donnerstag, 22. Mai, ab 14 Uhr

Blitzgneisser - Kabarett

Freitag, 23. Mai, 20 Uhr, Gh. Preuner
Veranstalter: TSV - Sektion Schach

Heimatvereinsfahrt 2014 - Mostviertel

Samstag, 24. Mai, Abfahrt 7.30, Fa. Hammeringer
Veranstalter: Heimatverein

Erstkommunion

Sonntag, 25. Mai, 9.30 Uhr, Pfarrkirche

Bezirkssensenmähen

Sonntag, 25. Mai, Veranstalter: Landjugend

Juni

Maibaumverlocung

Sonntag, 1. Juni, 15 Uhr, Marktplatz
Veranstalter: Trachtenverein D'Grünbergler

Freizeitcup

Sa.-So. 7.-8. Juni, Sportplatz, Veranstalter: TSV

Grillfest der FF Pehigen

beim Feuerwehrhaus in Schmöllhof
Sonntag, 15. Juni, 11 Uhr

Heimatvereinswanderung

Durch Markt und Zeit - 2. Teil westl. der Redl
Sonntag, 15. Juni, Tp.: 14 Uhr, Gh. Preuner

90 Jahre FF Steining

+ Abschnittsbewerb (Sa.)

Do. + So., 19. + 22. Juni, Festzeit in Steining

Mutterberatung im Musikschulgebäude

Donnerstag, 26. Juni, ab 14 Uhr

Sommernachtsfest der FF Frankenburg

Samstag, 28. Juni, 20 Uhr, Einsatzzentrale

50 Jahre Naturfreunde - Bergmesse

Sonntag, 29. Juni, 11 Uhr, Gößberg
anschl. Frühschoppen im Gh. Wirt am Riegl

Veranstalter: Naturfreunde

Gesunde Gemeinde

Auch heuer wird das Kursangebot im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde“ fortgesetzt. Das genaue Programm wird wieder in separaten Aussendungen veröffentlicht.

Für nähere Auskünfte steht die Leiterin des Arbeitskreises, Frau Sonja Stallingner am Gemeindeamt (☎ 5006-23) gerne zur Verfügung.

Heizkostenzuschuss 2014

Sozial bedürftige Menschen können noch **bis 15. April 2014** einen Antrag auf Heizkostenzuschuss stellen.

Die Richtsätze für den Bezug machen für Alleinstehende 857 Euro und für Ehepaare 1.286 Euro aus, pro Kind kommen 161 Euro dazu.

Die Höhe des Zuschusses beträgt € 140,-. Nach einer Einschleifregelung erhalten Personen, deren Einkommen bis zu 50 Euro über der Grenze liegt, einen Zuschuss von € 70,-.

Antragstellung am Marktgemeindegemeindeamt, Bürgerservicestelle, unter Vorlage des gesamten Haushaltseinkommens.

Mindestsicherung

Die Bedarfsorientierte Mindestsicherung hat vor drei Jahren die Sozialhilfe abgelöst.

Anspruch darauf haben Menschen, die ihr Leben nicht selbst finanzieren können und arbeitsbereit sind. Es gibt Auflagen, welche sehr streng kontrolliert werden. Ein Auto darf man z.B. nur behalten, wenn man es berufsbedingt braucht.

Derzeit beträgt die Mindestsicherung maximal € 814,- für Alleinstehende, (Ehe)Paare erhalten € 1.221,-.

Gibt es ein geringes Einkommen (z.B. Teilzeit) erhält man nur die Differenz auf die Mindestsicherung.

Für Fragen stehen die Mitarbeiterinnen der Bürgerservicestelle am Marktgemeindegemeindeamt gerne zur Verfügung.

Zeckenschutzimpfung

am **14. April 2014**. 15 Uhr
Ort: Musikschulgebäude

Preise:

Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensj.: € 13,20

Jugendliche zwischen 15. und 16. Lj.: € 15,00

Erwachsene (+ Jugendliche ab 16): € 18,10

Ab dem 3. Kind (wenn alle unter 15 sind): € 3,63

Impfabstände:

2. Impfung nach zwei bis sechs Wochen

3. Impfung nach neun bis zwölf Monaten

1. Auffrischung nach drei Jahren
Alle weiteren Auffrischungen alle fünf Jahre (bei über 60-Jährigen alle drei Jahre)



Information zu MOBITIPP

Mobitipp Gmunden wurde mit März geschlossen.

Für Fragen zu Tarifen und Anliegen rund um den Öffentlichen Verkehr stehen die Mitarbeiter des Kundencenters in Linz gerne zur Verfügung.

☎ **0810 24 0810**

✉ kundencenter@ooevv.at

ÖÖVV Kundencenter
Volksgartenstraße 22, 4020 Linz
www.ooevv.at

Hilfsgütersammlung für Osteuropa

Der Verein „*ora international*“ organisiert seit Jahren Hilfsgütersammlungen für bedürftige Menschen in Osteuropa.

Aufgrund der großen Erfolge in den letzten beiden Jahren ist in Frankenburg auch heuer wieder ein Hilfstransport nach Bulgarien geplant.

Folgendes wird für die Osteuropahilfe benötigt:

Gute und saubere Kleidung für Erwachsene, Kinder und Babys; Schuhe; Decken, Bettwäsche und Handtücher; Hygieneartikel und Windeln; Rucksäcke, Schultaschen und Schulmaterial; Fahrräder, Kinderwagen, Kindersitze, Dreiräder und Roller; gute und funktionsfähige Elektrogeräte; Kleinmöbel; Gitterbetten; einteilige Matratzen; Geschirr und Besteck;

Ganz dringend gebraucht werden **Medikamente**; diese sollten nicht abgelaufen, eigens verpackt und beschriftet mit „Medikamente“ sein!

Wichtig: Alles soll sauber sein, gut funktionieren und vorzugsweise in Kartons oder in Säcken verpackt sein!

Abgabe- u. Verladezeitpunkt der Hilfsgüter:

Donnerstag, der 24. April 2014
in der Zeit von 16.30h bis 17.30h
Sammelstelle: Parkplatz vor der Volksschule bzw. Neuen Mittelschule Frankenburg

Für weitere Informationen bzw. Rückfragen: Sigrid Koberger

☎ 07683/8825



Internorm®
Fachhandel Ampflwang

NEUERÖFFNUNG
am
1. APRIL

INTERNORM FACHHANDEL
Ort 14, 4843 Ampflwang i. H.

August Spindler
Montage + plus Handel



Frankenburgerin auf dem Weg zur Europameisterschaft

Im Sommer will sich die U17 Frauenfußball-Nationalmannschaft für die Europameisterschaften in Island qualifizieren.



Mit dabei ist **Laura Wienroither** (Bild links), die aus dem Nachwuchs des TSV Frankenburg stammt und jetzt für die Union Kleinmünchen spielt.

Die rechte Verteidigerin machte bei den Vorbereitungsspielen in Portugal eine gute Figur und sieht nun gespannt den Trainingslehrgängen zu den Qualifikationsspielen gegen die Ukraine, Tschechien und Nordirland entgegen.

Strick-Shop am Marktplatz Neueröffnung

Im Wipplingerhaus am Marktplatz in Frankenburg gibt es nun einen Strick-Shop.

Jeden **Donnerstag** gibt es dann von 9 bis 16 Uhr Selbstgestricktes aber auch Kinderbekleidung und gebrauchte Spielsachen.

Den Erlös widmen Theresia Pramendorfer, Marianne Aschenberger, Marianne Riedl, Hermine Partsch und Paula Brand sozialen Zwecken in Frankenburg.

Wer Wolle und noch gut erhaltene Kindersachen und Spielzeug hat, kann sie im neuen Geschäft abgeben.

Silke´s Hairstyle Shop (mein Friseur)

Seit 26.3.2014 starten Silke Troppmayr und ihr Team im neuen Geschäft in der Riegler Straße 10.

Das gesamte Team freut sich, Sie begrüßen zu dürfen und Ihnen einen tollen, typgerechten Frühjahrslook zu kreieren!

Aktion bis 12.4.2014:
Waschen + Schneiden + Föhnen + Haarfarbe um nur € 59,90 (Aufpreis Langhaar gültig).

KFZ-Zulassungsstelle - neue Öffnungszeiten

Mo. und Di. 8 - 12 Uhr und 13:30 - 15:30

Mi. 8 - 12 Uhr

Do. und Fr. 8 - 12 Uhr und 13:30 - 15:30

Kontakt: Allianz - Agentur Frankenburg, Marktplatz 10, ☎ 07683 20630

Frankenburger Rad- und Laufsportverein

Der Frankenburger Rad- und Laufsportverein „Hausruck-Racing Frankenburg“ kann auf eine außerordentlich aktive Saison 2013 zurückblicken: Ganze 153 Platzierungen bei offiziellen Rennen im abgelaufenen Jahr unterstreichen Sport- und Teamgeist des Vereins.

Organisatorisch stellt sich der Verein mit Jahreswechsel neu auf: Der ehemalige Name „dh-Radsportteam“ wurde somit in „Hausruck-Racing Frankenburg“ umbenannt und ein neuer Vorstand übernimmt die Führung. Obmann Thomas Meingassner und sein Team freuen sich auf ein starkes Jahr 2014.



Mehr zu lesen unter www.hausruck-racing.at.

„Der Weg ist das Ziel“

Das haben sich 4 Frankfurter gedacht, als sie auf dem **Weitwanderweg 08** Österreich vom nördlichsten Punkt bis zum südlichsten Punkt durchquerten.

Die 4 Freunde Heinrich Öhlinger, Christian Holzinger, Karl Holl und Walter Holl starteten ihre Wanderung in Litschau (an der tschechischen Grenze).

Mit einigen Unterbrechungen und teilweise schwierigsten Wetterverhältnissen wurde die Strecke von 585 km und 15 300 Höhenmetern in 23 Tagen durchwandert.

Sodass sie das Ziel Seebergsattel an der slowenischen Grenze am 16. Sept. 2013 erreichten.



Die 4 Wanderer am Zirbitzkogel 2.376 m.

Für die 4 Frankfurter Freunde war es ein unvergessliches Abenteuer, das sie stets in Erinnerung behalten.

Tagesmutter gesucht?

Ich, Martina Angerer, möchte mich kurz vorstellen.

Mein Mann Peter und ich sind von Tirol nach Haslau gezogen, um unseren Traum eines Bauernhofes zu verwirklichen. Da ich Kinder sehr mag, fange ich ab sofort als Tagesmutter an.

Bei Interesse bitte unter der Nummer 0699 11682602 melden.

Familie Angerer

FF Raitenberg

Zu seinem **75. Geburtstag** gratulierten Herrn **Georg Gösselsberger** das Kommando der FF Raitenberg recht herzlich.

HBI Andreas Rager übergab ihm einen Geschenkkorb.



Das Kommando der FF Raitenberg gratulierte Herrn **Wilhelm Aschenberger** zum **50-jährigen Dienstjubiläum!**



Valentinsgruß der Gärtner

Die oberösterreichischen Gärtner sagen auf diesem Weg Danke für die vielen unbezahlten Stunden, die von den Mitarbeitern des Roten Kreuzes geleistet werden.



Am Mittwoch, 12. Februar 2014, besuchten Silvia und Wolfgang Gasselsberger die Rot Kreuz Dienststelle in Frankenburg und überreichten Blumen um danke zu sagen.



Geschichte:

Begonnen hat die Geschichte der Landjugend Frankenburg am 5. Februar 1952 unter Gründungsobmann Josef Mairinger. Damals bestanden die Aufgaben der Landjugend hauptsächlich darin, die landwirtschaftlichen Betriebe in der Nachkriegszeit zu stärken.

Doch was macht die Landjugend heute?

Mittlerweile zählen wir 66 Mitglieder, die nicht nur aus bäuerlichen Verhältnissen stammen. Die Mitgliedschaft in unserem Verein ist mit sehr viel Spaß verbunden, so unternehmen wir jedes Jahr gemeinsame Fahrten ins Aquapulco, eine Fahrt ins Blaue, gemeinsame Fahrten ins Kino, einen Wochenendausflug und noch vieles mehr. Doch auch Brauchtumpflege gehört zu unseren Aufgaben, so sind das Binden der Erntekrone für unsere Pfarrgemeinde, und das Binden des Adventkranzes für unseren Marktbrunnen nur wenige unserer Aufgaben. Auch das Schuhplatteln und das Tanzen lernen wir gemeinsam und unser Können zeigen wir jedes Jahr beim Landwirtschaftsball in Frankenburg.

Möchtest auch du gerne Mitglied werden?

Dann melde dich mit deiner Telefonnummer und deinem Namen unter:

landjugend.frankenburg@gmx.at

Unter www.lj-frankenburg.at findest du unser aktuelles Programm und erfährst noch mehr über uns.

Informationsblatt

öffentliche Bücherei

Frankenburg

Hauptstraße 29, 4873 Frankenburg, ☎ 07683 5018-14
 ✉ buecherei-frankenburg@aon.at - www.biblioweb.at/frankenburg

Öffnungszeiten:

DIENSTAG 17:00 - 19:00 - DONNERSTAG 17:00 - 19:00 - SAMSTAG 09:00 – 11:00

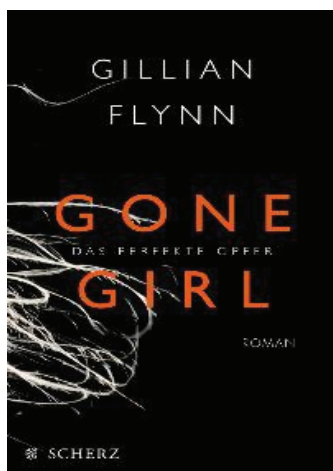
Neue Filme auf DVD:

Denk wie ein Mann	Der Hobbi
Ein tolles Leben	Lone Ranger
Offroad	R.I.P.D.
Schlussmacher	Taffe Mädels
What a man	Wir sind die Millers

Neue Kinderfilme auf DVD:

Sky Force	Planes
Happy Fish 2	

Buch des Monats:



„Was denkst du gerade, Amy?“ Diese Frage habe ich ihr oft während unserer Ehe gestellt. Ich glaube, das fragt man sich immer wieder: Was denkst du? Wie geht es dir? Wer bist du? Wie gut kennt man eigentlich den Menschen, den man liebt?

Genau diese Fragen stellt sich Nick Dunne am Morgen seines fünften Hochzeitstages, dem Morgen, an dem seine Frau Amy spurlos verschwindet. Die Polizei verdächtigt sogleich Nick. Amys Freunde berichten, dass sie Angst vor ihm hatte. Er schwört, dass das nicht wahr ist. In seinem Computer findet die Polizei merkwürdige Hinweise. Er erhält sonderbare Anrufe. Was geschah mit Nicks wunderbarer Frau Amy?

Aktuelle Bücher:

Die Analphabetin, die rechnen konnte	<i>Jonas Jonasson</i>
Die guten Frauen von Christianssund	<i>Anna Grue</i>
Die Liebe deines Lebens	<i>Cecilia Abern</i>
Die Rückkehr der Jungfrau Maria	<i>Bjarni Bjarnason</i>
Die Unermesslichkeit des Todes	<i>Massimo Carlotta</i>
Die Werte der modernen Welt	<i>Marina Lenycka</i>
Die Magd	<i>Margaret Frazer</i>
Die öffentliche Frau	<i>Erika Pluhar</i>
Die Rache des schönen Geschlechts	<i>Andrea Camilleri</i>
Die Rache trägt Prada	<i>Lauren Weisberger</i>
Er ist wieder da	<i>Timur Vermes</i>
Gone Girl	<i>Gillian Flynn</i>
Hochsaison	<i>Jörg Maurer</i>
Ich koch dich tot	<i>Ellen Berg</i>
Liebe und andere Parasiten	<i>James Meek</i>

Buchausstellung der öffentlichen Bücherei Frankenburg



Datum: 5. und 6. April 2014
 Ort: Kulturzentrum Frankenburg
 Uhrzeit: 9:00 bis 17:00

Das Team der öffentlichen Bücherei möchte sich bei der Volksbank Frankenburg herzlich für die Unterstützung durch die Übernahme der Kosten für das Softwareprogramm der Bücherei dieses Jahr bedanken!

Herr Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Aigner gibt Ihnen in dieser Ausgabe wertvolle Tipps und Informationen zu folgendem Thema:



Der Ladungsbescheid zur amtsärztlichen Untersuchung

Im Verwaltungsverfahren ist die Behörde (meist die Bezirkshauptmannschaft) grundsätzlich berechtigt, mittels einer Ladung Personen zum Erscheinen bei ihr aufzufordern.

Dies ist nur dann zulässig, wenn die Person im Amtsbereich der Bezirkshauptmannschaft ihren Aufenthalt hat und überdies das Erscheinen notwendig ist. Ladungen können daher in Form einer sogenannten einfachen Ladung oder in Form des Ladungsbescheides vorgenommen werden. Grundsätzlich kann mit einer einfachen Ladung der Vorgeladene nicht verpflichtet werden, vor der Behörde zu erscheinen. Eine einfache Ladung hat die Bezeichnung der Behörde, Ort, Zeit und Gegenstand der Amtshandlung, Angabe der Eigenschaft des Geladenen (z.B. Beteiligter, Zeuge), Angabe welche Beweismittel (z.B. Meldezettel, Zeugnisse) mitzubringen sind, Angaben ob der Geladene persönlich zu erscheinen hat, Folgen des Ausbleibens (z.B. Auferlegung der Kosten), Datum und Unterschrift zu enthalten.

Der Ladungsbescheid enthält ferner – zusätzlich über den Inhalt der einfachen Ladung hinausgehend – die Androhung von Zwangsmaßnahmen für den Fall, dass der Ladung nicht Folge geleistet wird. Als Zwangsmaßnahmen können Zwangsstrafen (Geldstrafen oder Freiheitsstrafen) und die zwangsweise Vorführung verfügt werden. Diese Zwangsmaßnahmen müssen jedenfalls im Spruch des Bescheides angedroht werden.

Eines solchen Ladungsbescheides bedient sich die Behörde daher, wenn sie den Vorgeladenen zum Erscheinen vor der Behörde verpflichten will.

Gegen einen solchen Ladungsbescheid steht kein gesondertes Rechtsmittel zu.

Daher gibt es hier nur die Möglichkeit, eine Bescheidbeschwerde an den Verfassungsgerichtshof als auch an den Verwaltungsgerichtshof zu richten.

Eine Ausnahme stellt der Ladungsbescheid in Verwaltungsstrafverfahren dar.

Dieser ist nämlich mittels Berufung an das Landesverwaltungsgericht anfechtbar.

Es kommt auch immer wieder vor, dass Bezirkshauptmannschaften Ladungsbescheide für die Vorladung zur amtsärztlichen Untersuchung erlassen.

Hier hat der Verwaltungsgerichtshof vermehrt ausgesprochen, dass ein Ladungsbescheid keine Grundlage dafür bildet, eine amtsärztliche Untersuchung zwangsweise durchzusetzen.

Ein Ladungsbescheid ist demnach lediglich der Befehl der Behörde, an eine bestimmte Person bei ihr zu erscheinen. Ergehen daher Aufforderungen zur amtsärztlichen Untersuchung mittels eines solchen Ladungsbescheides, so erfolgt dies in rechtswidriger Weise.

Hier steht daher jedenfalls die Möglichkeit der Bescheidbeschwerde an den Verwaltungsgerichtshof offen.

AIGNER FISCHER UNTER Rechtsanwaltspartnerschaft

Gartenstraße 38, 4910 Ried im Innkreis

☎ 07752 83 533, Fax: DW - 44

✉ rechtsanwalt@dr-aigner.at

Marktplatz 1, 4873 Frankenburg am Hausruck

☎ 07683 60 366, Fax: DW - 77

✉ office@ra-aigner.at

Verein Tschernobylhilfe sucht Gastfamilien - 6. Juli bis 3. August 2014

Auch heuer sind wieder 20 Kinder samt 2 Dolmetscherinnen aus Weißrussland zu einem vierwöchigen Erholungsaufenthalt im Bezirk Vöcklabruck eingeladen. Ich hoffe, dass sich bis 11. April opferbereite Menschen finden, die gemeinsam mit mir den Erholungsaufenthalt gestalten. Auskünfte und Informationen bei Horst Walenta, Lohen 75, St. Georgen i.A., ☎ 0676 5312740 - ✉ waleho@gmx.at

Marktmusikkapelle Frankenburg



Zu einer **Konzertwertung der ganz besonderen Art** tritt heuer die Marktmusik Frankenburg am **5. April** um 21 Uhr in Wolfsegg am Hausruck an.

Ganz im Zeichen des „PROJEKT 48“ (Abgeleitet durch die 48 Musikkapellen in unserem Bezirk) gilt es sich heuer neben den musikalischen Wertungskriterien, auch künstlerischen Wertungsrichtern zu stellen.

Diese Herausforderung lässt sich die Marktmusik natürlich nicht nehmen und versucht mit dem Thema „Frankenburger Würfelspiel“ sich dem kritischen Auge der Jury aber auch dem des Publikums zu stellen.

Gemeinsam mit einigen Schauspielerinnen der Würfelspielgemeinde unter der Regie von Alois Pilihammer, der Chorgemeinschaft Zipf unter der Leitung von Edmund Wind und einem Streicherensemble der Landesmusikschule Frankenburg unter Schulleiter Mag. Josef Scherhammer

werden die Stücke „*Haushamerfeld*“ von Fritz Neuböck, der Solistenmarsch von Josef Seebauer und das Frankenburger Heimatlied aufgeführt.

Als Moderator wird Alexander Schmid durch das 25 Minuten Programm rund um eines der prägendsten Geschichtsabschnitte Frankenburgs führen.

Genau zu diesem musikalischen Erlebnis der ganz besonderen Art möchte die Marktmusik alle Frankenburgerinnen und Frankenburger sehr herzlich einladen.

Es würde uns freuen, könnten wir uns zu einem Stück Geschichte rund um unsere schöne Gemeinde Frankenburg in der Veranstaltungshalle Wolfsegg am 05. April um 21 Uhr gemeinsam treffen.

Nähere Informationen auf:
<http://voecklabruck.ooe-bv.at/>
www.marktmusik-frankenburg.at
 oder unter 0664 8441546.

Amphibienschutzaktion

Seit 1992 errichten Frankfurter Schüler, Mitglieder des Naturschutzbundes und Anrainer in der Frankfurter Ortschaft Kinast jedes Frühjahr einen etwa 800m langen Amphibienschutzzaun. Am Samstag, 8. März, wurde er zum bereits 23. Mal aufgestellt!

Heuer haben Schülerinnen aus der 2b und der 3a beim Aufstellen des Amphibienschutzzaunes geholfen. Außerdem ließen es sich drei ehemalige Schüler nicht nehmen, auch heuer wieder eifrig mitzuarbeiten.

Diese Naturschutzaktion erwies sich als besonders nachhaltig und führte zu einer starken Vermehrung der Amphibien in diesem Gebiet. 1992 wurden 243 Tiere in Kübeln gefangen. 2011 gab es den Rekord mit 3525 Amphibien. In den letzten zwei Jahren wurden über 5200 Erdkröten und Frösche sicher über die Straße gebracht. Heuer hoffen wir nach dem milden Winter wieder auf mehr als 3000 Tiere zu kommen. Insgesamt waren es über 30000 Amphibien, die so sicher ihren Laichplatz, den Weiher „Egelsee“ erreichen konnten.

Foto unten (Naturschutzbund): die Errichter des Amphibienschutzzauns

Musikparade der oberösterreichischen Musikkapellen

am Samstag, **24. Mai 2014**, 19.30 Uhr
im Linzer Stadion

Unter den 48 mitwirkenden Musikkapellen befindet sich auch die Frankfurter Marktmusikkapelle.

zuschauen - zuhören - mitmachen

